

der Minister von Sui, bewegt seinen Fürsten, den Rathschlägen des Günstlings Schao-sse nicht zu folgen, und ermahnt ihn zugleich, die Regierung zu verbessern, in Folge dessen Tsu nicht anzugreifen wagt. Die Erklärung dieser Begebenheit befindet sich in der Notiz über das Geschichtswerk.

Die zweite Begebenheit dieses Jahres bezieht sich auf das Reich 齊 Tsi. Im neunten Jahre der Regierung des Fürsten Yin von Lu waren die nördlichen 成 Jung in das Reich Tsi eingefallen. Der Fürst von 鄭 Tsching entsendet den Thronfolger 忽 Huo mit einem Heere, um Tsi zu retten. Der Prinz schlägt die Barbaren, weigert sich jedoch, 姜文 Wen-kiang, die Tochter des Fürsten von Tsi, welche ihm angetragen worden, zu heirathen. Die Erklärung dieser Begebenheit findet sich in der Notiz über das Geschichtswerk unter dem Titel: Der Prinz Huo verzichtet auf die Heirath zu Gunsten des Fürsten Hoan.

Die dritte Begebenheit dieses Jahres bezieht sich auf das Reich Lu.

Die Geburt des Sohnes Thung.

„Im neunten Monate, Tag 4, wurde der Sohn Thung geboren.“

Hoan, Fürst von Lu, erhielt einen Sohn Namens 同 Thung. Dieser war der spätere Fürst Tschuang.

„Der Fürst fragte Schin-sü um den Namen.“

Der Fürst von Lu fragte 縉 申 Schin-sü, welchen Namen er seinem Sohne geben solle.

„Schin-sü antwortete: Bei den Namen gibt es fünf Dinge. Es gibt den Glauben, es gibt die Angemessenheit, es gibt die Vorstellung, es gibt die Entlehnung, es gibt die Abstammung.“

„Mit dem Namen geboren werden, heisst der Glaube.“

So bildeten bei dem Prinzen Yeu, als er geboren war, die Linien der Hand das Zeichen 友 Yeu (Freund), wesswegen er den Namen 友 Yeu erhielt.

„Nach der Tugend benennen, heisst die Angemessenheit.“

So erhielt der König 文 Wen den Namen 昌 Tschang (herrlich), weil man voraus wusste, dass er das Reich Tscheu verherrlichen werde. König 武 Wu erhielt den Namen 發 Fä (eröffnen), weil man voraus wusste, dass er den Krieg eröffnen werde.